

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.

Freitag den 5. November 1869.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungar. Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 29. August 1869.

1. Dem Jakob Obst, in, Zuckerbäcker in Wien, Stadt, Annagasse Nr. 18, auf die Erfindung einer eigenthümlich construirten Passinmaschine, für die Dauer eines Jahres.

Am 31. August 1869.

2. Der Marienthaler Eisenwaaren-Fabriksgesellschaft in Olmütz auf eine von Fried. Hoppe, Hofschlosser in Stuttgart, gemachte Erfindung, Schloßer ohne Federn zu erzeugen, welche Erfindung Fried. Hoppe in Gemäßheit der Session d. d. Olmütz 5. Mai 1869, an die obgenannte Gesellschaft für den Umfang der österr.-ungar. Monarchie eigenthümlich übertragen hat, für die Dauer von drei Jahren. (Diese Erfindung ist im Königreiche Württemberg seit dem 20sten Juni 1868 auf die Dauer von fünf Jahren patentirt.)

Am 2. September 1869.

3. Dem Johann Hanauer in Wien, Leopoldstadt Laubstrasse Nr. 46, und Vincenz Horig, Ingenieur in Wien, Neubau, Hauptstrasse Nr. 78, auf die Erfindung einer eigenthümlichen Construction von Ofen zum Brennen von Ziegeln, Kalk, Cement, Gyps und Thonwaaren, genannt „Kammeröfen“, für die Dauer eines Jahres.

4. Dem Anton Merinsky, Meerscham- und Bernsteinschlecker in Prag, auf die Erfindung einer Verbesserung seines Aschenrähmers aus Metall oder Meerscham für Tabakpfeifen aller Art, für die Dauer eines Jahres.

5. Dem Sylvester Krenk, Wachsenmacher in Wien, Landstrasse, Hauptstrasse Nr. 149, auf die Erfindung einer Verbesserung seines privilegierten Hinterladungsgewehres mit Central-Perussionschloß, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Philipp Syng Justice, Ingenieur in Paris (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Langesgasse Nr. 51), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems von Maschinen zum Rammen, Bohren und anderen ähnlichen Arbeiten, für die Dauer eines Jahres.

7. Dem Albert Ludwig Georg Dehne, Maschinenfabrikanten zu Halle in Preußen (Bevollmächtigter A. Heinrich, k. k. Rath in Wien, Neubau, Mariobislerstrasse Nr. 96), auf die Erfindung eines amerikanischen Röhrenbrunnens mit Erdschraube, für die Dauer von drei Jahren.

Am 4. September 1869.

8. Dem Emil Masciocco, Kaufmann zu Brindisi in Italien (Bevollmächtigter Dr. Nicolaus de Nin, Avocat in Triest), auf die Erfindung eines mit oder ohne Feuer wirkenden pneumatischen Dampfmoders, für die Dauer von fünf Jahren.

9. Den Dr. Karl Graebe und Dr. Karl Liebermann, beide in Berlin (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien, Josephstadt, Langesgasse Nr. 51), auf die Erfindung der künstlichen Darstellung von Alizarin aus Anthracen, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 16. September 1869.

10. Den Christoph Karl Spormann und Comp., Mühlen-Fabrikanten zu Dresden (Bevollmächtigter G. Jakob, Ingenieur in Pest), auf eine Verbesserung an dem Ausgleichen der Mühlensteine, für die Dauer von zwei Jahren.

Am 19. September 1869.

11. Dem Emerich Gyurkovics, praktischen homöopathischen Arzte in Stuhlweißenburg, auf die Erfindung eines mit der Hand beweglichen Transportwagens, für die Dauer eines Jahres.

12. Der Blum'schen Dampf-Mühl-Actiengesellschaft in Ofen, auf die Erfindung einer Kleinverdichtung, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 6, 7 und 11, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

(421—3) **Rundmachung.** Nr. 3726.

An der slovenischen Landes-Waldschule in Schneeberg in Innerkrain mit zweijährigem Lehrkurs ist ein Stiftpflicht in Erledigung gekommen.

Der Stiftpflichter erhält die volle Verpflegung und den Unterricht unentgeltlich und hat nur für seine Bekleidung zu sorgen.

Zu diesem Stiftpflichte sind vor allem die Söhne kleinerer krainischer Grundbesitzer oder anderer weniger bemittelter Landesangehöriger berufen.

Die mit den entsprechenden Nachweisen und mit den Zeugnissen über die Unterrealschule oder doch über einige Jahrgänge derselben, zum mindesten über die mit gutem Erfolge zurückgelegte

Volksschule belegten Gesuche um diesen Stiftpflicht sind längstens bis

10. November d. J.

beim krain. Landesauschusse zu überreichen.

Laibach, am 25. October 1869.

Vom krain. Landesauschusse.

(431—1) **Rundmachung.** Nr. 967.

Im Sprengel des k. k. Kreisgerichtes zu Rudolfswerth sind zwei Bezirksgerichtsadjunctenstellen erlediget, die eine bei dem k. k. Bezirksgerichte in Mützing, die andere bei dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz, die eine mit dem Gehalte jährlicher 900 fl., im Falle gradueller Vorrückung aber mit dem Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 900 fl., die andere mit dem Jahresgehalte von 800 fl. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche

binnen vierzehn Tagen

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in das Amtsblatt zur Laibacher Zeitung bei dem gefertigten Präsidium im vorgeschriebenen Wege zu überreichen und darin auch die Kenntniß der slovenischen Sprache in Wort und Schrift nachzuweisen.

Rudolfswerth, 3. November 1869.

Vom k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(429—2) Nr. 1673.

Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1400 Megen Weizen,

1500 „ Korn,

700 „ Rukunz

mittels Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Megen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Rukunz 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirthschaftsamt zu Idria im Magazine in den eimertirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestoßene Partie anderes, gehörig qualificirtes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu interveniren.

In Ermangelung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirthschaftsammtes als richtig und unwidersprechlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksfrachter von Seite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Sack oder 2 Megen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergdirections-casse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach gegen classenmäßig gestempelte Quittung, wenn der Erstehende kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene saldirte Rechnung.

5. Die mit einem 50-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 30. November 1869

bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern Willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es dem Vergamte frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Einhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Badium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponirung bei irgend einer montanistischen Cassé oder der k. k. Landeshauptcasse zu Laibach anzuschließen, widrigenfalls auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zuhalten, so ist dem Alerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium, als an dessen gesamtem Vermögen zu regressiren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung erstehen, wird das erlegte Badium allsobald zurückgestellt, der Erstehende aber von der Annahme seines Offertes verständiget werden, wann er die eine Hälfte des Getreides **bis Ende December 1869**, die zweite Hälfte **bis Mitte Jänner 1870** zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Vergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractbedingungen erwirkt werden kann, wogegen aber auch demselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contract-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entspringenden Rechtsstreitigkeiten, das Alerar möge als Kläger oder Beklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionschritte bei demjenigen im Sitze des Fiscalamtes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Beklagter untersteht.

Von der k. k. Bergdirection Idria, am 1. November 1869.

(406—3) Nr. 3853.

Verpachtung städtischer Gefälle.

Das Weindaz-, Bierdazgefälle, die Einfuhrdaz-, Fleischdaz-, sowie auch das Mautheinhebungsgefälle der Stadt Agram werden auf die Dauer von drei Jahren, d. i. für die Zeit vom 1. Jänner 1870 bis Ende December 1872 im öffentlichen Picitationswege an den Meistbietenden verpachtet, zu welchem Behufe die Picitation am

18. November l. J.,

um 10 Uhr Vormittags, im städtischen Rathhause abgehalten werden wird.

Jeder Pachtlustige ist gehalten, vor Beginn der mündlichen Picitations-Verhandlung, für jedes einzelne der obenbezeichneten Gefälle ein Badium von 1000 fl. ö. W. zu erlegen.

Auf schriftliche Offerte wird nur dann Rücksicht genommen, wenn selbe vor Beginn der mündlichen Picitation anlangen und mit dem vorgeschriebenen Badium versehen sind.

Die näheren Picitations-Bedingnisse können zu den gewöhnlichen Amtsstunden beim hiesigen Stadtmagistrate eingesehen werden.

Vom Stadtmagistrate Agram, am 10. October 1869.

(422b—1)

Rundmachung.

Von Seiten der k. k. Militär-Intendanz zu Graz wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

am 16. November 1869,

um 11 Uhr Vormittags (Bürgergasse, General-Commandogebäude 3. Stock), die öffentliche Versteigerung der in den unterstehenden Verpflegs- und Bettenmagazinen, dann Garnisons-Spitälern bis Ende September d. J. angesammelten unbrauchbaren Betten- und Sack- u. Hader mittelst schriftlicher Offerte stattfinden wird.

Das Nähere wolle man aus der vollinhaltlichen Rundmachung in Nr. 249 dieses Amtsblattes vom 30. October 1869 ersehen.

(428—2)

Erinnerung

Nr. 6911.

an Johann Ermolia sub Cons.-Nr. 70 in Adelsberg, Art. 246, als Wirth; Mathias Straschil sub Cons.-Nr. 116 in Adelsberg, Art. 248, als Maurer; Thomas Podboi sub Art. 10 der Steuergemeinde Kalltenfeld als Maurer besteuert, werden aufgefordert, ihre rückständigen Erwerbssteuergebühren

innen vierzehn Tagen

einzuzahlen, widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 28. October 1869.

(424—2)

Edictal-Vorladung.

Nr. 4846.

Von der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee werden nachstehende Parteien unbekannten Aufenthaltes aufgefordert, ihre Erwerbssteuerrückstände bei den unten bezeichneten Aemtern

innen 14 Tagen

so gewiß einzuzahlen, als widrigens ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden:

Beim k. k. Steueramte Großblaschitz:

Johann Jelenz, Wirth, Steuergemeinde Kompale, Art.-Nr. 7, per 4 fl. 72½ fr.

Beim k. k. Steueramte Reifnitz:

Josif Mitolizh, Specereihandel und Bierbrauerei, Steuergemeinde Hrib, Art.-Nr. 6, per 9 fl. 7½ fr.

Urjula Sgonz, Greiskerei, Steuergemeinde Rastitz, Art.-Nr. 27, per 5 fl. 14 fr.

Anton Trucco, Ziegelbrenner, Steuergemeinde Reifnitz, Art.-Nr. 165, per 13 fl. 73½ fr.

Johann Vesel, Hutmacher, Steuergemeinde Reifnitz, Art.-Nr. 211, per 11 fl. 35 fr.

Urjula Perouschel, Ständchenhandel, Steuergemeinde Soderschitz, Art.-Nr. 58, per 9 fl. 7½ fr.

Mathias Puschel, Galanteriehandel, Steuergemeinde Soderschitz, Art.-Nr. 40, per 9 fl. 7½ fr.

Barthl Koschitz, Regenschirmmacher, Steuergemeinde Schuschitz, Art.-Nr. 44, per 9 fl. 7½ fr.

Johann Peterlin, Schmied, Steuergemeinde Schuschitz, Art.-Nr. 40, per 9 fl. 7½ fr.

Beim k. k. Steueramte Gottschee:

Michael Högl, Branntweinhandel, Steuergemeinde Ebenthal, Art.-Nr. 33, per 35 fl. 52 fr.

Josif Paunghizh, Schmied, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 177, 15 fl. 81½ fr.

Georg Brenner, Schuster, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 216, per 12 fl. 43 fr.

Anton Scheschark, Tischler, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 222, per 19 fl. 18½ fr.

Johann Perz, Zimmermacher, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 272, per 50 fl. 41½ fr.

Josif Ramor, Spengler, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 314, per 12 fl. 7½ fr.

Carl Braune, Rasierer, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 316, per 12 fl. 13 fr.

Josif Kolar, Buchbinder, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 372, per 34 fl. 50 fr.

Anton Zherosch, Lebzelter, Steuergemeinde Gottschee, Art.-Nr. 406, per 12 fl. 34 fr.

Andreas Schneller, Ledentuchfabrikant, Steuergemeinde Kammersdorf, Art.-Nr. 18, per 41 fl. 16 fr.

Magd. Steurer, Brotbäckerin, Steuergemeinde Pienfeld, Art.-Nr. 32, per 17 fl. 57 fr.

Johann Widmar, Zimmermann, Steuergemeinde Mitterdorf, Art.-Nr. 42, per 19 fl. 45 fr.

Georg Handler, Schmied, Steuergemeinde Mitterdorf, Art.-Nr. 59, per 19 fl. 45 fr.

Mathias Zallizh, Tischler, Steuergemeinde Mitterdorf, Art.-Nr. 44, per 17 fl. 56 fr.

Peter Putre, Schmied, Steuergemeinde Mösel, Art.-Nr. 47, per 22 fl. 40 fr.

Maria Kraschovizh, Greiskerei, Steuergemeinde Obergras, Art.-Nr. 49, per 11 fl. 65 fr.

Mathias Oswald, Schuster, Steuergemeinde Ossinitz, Art.-Nr. 18, per 17 fl. 57 fr.

Mathias Soule, Binder, Steuergemeinde Reichenau, Art.-Nr. 10, per 42 fl. 52 fr.

Mathias Stalzer, Binder, Steuergemeinde Reichenau, Art.-Nr. 11, per 34 fl. 85 fr.

Johann Stalzer, Binder, Steuergemeinde Reichenau, Art.-Nr. 12, per 32 fl. 97 fr.

Mathias Koesler, Brotbäcker, Steuergemeinde Nieg, Art.-Nr. 22, per 31 fl. 58 fr.

Katharina Kotoschinel, Krämerei, Steuergemeinde Nieg, Art.-Nr. 32, per 35 fl. 58 fr.

Urban Pipouz, Wirth, Steuergemeinde Suchen, Art.-Nr. 6, per 40 fl. 41 fr.

Josif Kotnik, Wirth, Steuergemeinde Voseil, Art.-Nr. 27, per 23 fl. 52 fr.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 23. October 1869.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 253.

(2534—1)

Nr. 5703.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ausschusses der Anhangsvereine in Laibach die executive Feilbietung der dem Herrn Johann Flegar gehörigen, mit gerichtlichen Pfandrechten belegten und auf 98 fl. 36 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Zimmereinrichtung, Bettzeug, Hüte, Hutmöbeln, Hutschachteln, Filzschuhe u., bewilliget und seien hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, die erste auf den

17. November,

die zweite auf den

1. December 1869,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr Vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr Nachmittags in dem Tröbner-Magazine des Alois Zagorc am Raan mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 30. October 1869.

(2529—1)

Nr. 3618.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rastensfuß wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rus von Dolina gegen Anton Karz von Martinsdorf wegen aus dem Urtheile vom 28. December 1868, Z. 3784, schuldiger 400 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krosenbach sub Urb.-Nr. 66, Rectific.-Nr. 69 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von

7078 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

20. November und

20. December 1869 und

20. Jänner 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 19. September 1869.

(2238—1)

Nr. 3860.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden die unbekannten Eigenthumsansprecher des Aders v. brithi hiermit erinnert:

Es habe Anton Bochar von Planina Nr. 58 wider dieselben die Klage auf Erskigung des Eigenthumsrechtes auf den, noch in keinem öffentlichen Buche eingetragenen Ader v. brithi, P.-Nr. 19, gelegen in der Steuergemeinde Planina, sub praes. 3. September 1869, Zahl 3860, hieran eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. December 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Pipan von Planina als Curator ad alium auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 1ten September 1869.

(2532—1)

Nr. 7793.

Reassumirung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Herrn Jakob Samja von Feistritz gegen Josef Marincic von Samurje Nr. 45 pct. 38 fl. 93 kr. c. s. c. die mit Bescheide vom 10. October 1867, Z. 6989, auf den 10. Februar 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistirte dritte executive Realfeilbietung im Reassumirungswege auf den

26. November 1869

mit dem vorigen Beisatze angeordnet ist. K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 12ten October 1869.

(2531—1)

Nr. 4312.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 27. September d. J., Zahl 3954, wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur zweiten Feilbietung der dem Josef Reizen von Unter-Lainitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reitenburg sub Urb.-Nr. 160 vorkommenden Pubrealität kein Kauflustiger erschienen ist, am

27. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei zur dritten Tagsetzung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Rastensfuß, am 27ten October 1869.

(2533—1)

Nr. 7928.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Executionsführers Lukas Celigoi von Topolz die mit Bescheide vom 20. Juli 1869, Zahl 5326, auf den 19. October, 19. November und 21. December 1869 angeordnete executive Feilbietung der dem Blas Skof von Topolz Nr. 26 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zablanitz sub Urbars.

Nr. 229 vorkommenden Realität, mit dem vorigen Anhang und mit Beibehaltung des Ortes und der Stunde auf den

26. April,

27. Mai und

28. Juni 1870

übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 16ten October 1869.

(2503—3)

Nr. 19357.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit kund gemacht:

Nachdem zu der auf den 23. October l. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Mathias Ratic von Zaglav gehörigen, im Grundbuche Sonaga sub Urb.-Nr. 214, Act.-Nr. 169 vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu den weiteren zwei auf den

24. November und

23. December 1869

angeordneten Feilbietungen geschritten werden.

Laibach, am 24. October 1869.

(2490—3)

Nr. 2029.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß, da zu der mit dem Bescheide vom 18. August d. J., Zahl 1666, auf den 13. October d. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der der Ludovika Pollak gehörigen Realität ad Herrschaft Stein zu Wigan, Auszugs-Nr. 329, Urb.-Nr. 529, kein

Kauflustiger erschien, zu den auf den

13. November und

14. December l. J.

anberaumten zweiten und dritten Feilbietungen obiger Realität mit dem vorigen Anhang geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 13. October 1869.